

Zwischenbericht 9 Monate 2014/15

1. Oktober 2014 bis 30. Juni 2015

Auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern		3. Quartal			9 Monate		
		2014/15	2013/14	Veränderung	2014/15	2013/14	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.948	2.602	13 %	8.467	8.297	2 %
Rohergebnis	Mio. €	284	339	-16 %	874	619	41 %
Rohergebnis operativ	Mio. €	293	245	20 %	885	666	33 %
Personalaufwand	Mio. €	111	103	8 %	329	308	7 %
Abschreibungen	Mio. €	34	32	6 %	102	95	7 %
Abschreibungen operativ	Mio. €	32	31	3 %	97	90	8 %
EBITDA	Mio. €	110	180	-39 %	368	139	> 100 %
EBITDA operativ	Mio. €	119	86	38 %	379	186	> 100 %
EBIT	Mio. €	76	148	-49 %	266	44	> 100 %
EBIT operativ	Mio. €	87	55	58 %	282	96	> 100 %
EBT	Mio. €	70	141	-50 %	245	21	> 100 %
EBT operativ*	Mio. €	81	48	69 %	261	75	> 100 %
Konzernergebnis	Mio. €	51	101	-50 %	182	15	> 100 %
Konzernergebnis operativ	Mio. €	61	35	74 %	196	55	> 100 %
Ergebnis je Aktie	€	1,14	2,25	-49 %	4,03	0,31	> 100 %
Ergebnis je Aktie operativ	€	1,35	0,77	75 %	4,35	1,21	> 100 %
Netto-Cashflow	Mio. €	239	-138	> 100 %	348	218	60 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	23	21	10 %	70	97	-28 %
ROCE operativ*	%	-	-	-	18,7	4,2	-
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	6.043	6.787	-11 %	6.165	6.997	-12 %
Belegschaft (Durchschnitt)		6.318	6.333	0 %	6.322	6.329	0 %

* Konzernsteuerungskennzahlen

Erläuterung des Ergebnisses in der Kommentierung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

Vorjahreswerte teilweise angepasst.

Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktion/Durchsatz		3. Quartal			9 Monate		
		2014/15	2013/14	Veränderung	2014/15	2013/14	Veränderung
BU Primärkupfer							
Konzentratdurchsatz	1.000 t	574	574	0,0 %	1.732	1.657	4,5 %
Altkupfereinsatz	1.000 t	47	38	23,7 %	154	136	13,2 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	555	535	3,7 %	1.666	1.574	5,8 %
Kathodenproduktion	1.000 t	240	238	0,8 %	712	689	3,3 %
BU Recycling/Edelmetalle							
Altkupfereinsatz	1.000 t	25	29	-13,8 %	86	95	-9,5 %
KRS-Durchsatz	1.000 t	58	84	-31,0 %	202	227	-11,0 %
Kathodenproduktion	1.000 t	48	49	-2,0%	143	144	-0,7 %
BU Kupferprodukte							
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	207	206	0,5 %	570	564	1,1 %
Stranggussproduktion	1.000 t	47	55	-14,5 %	129	143	-9,7 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	57	61	-6,6 %	163	170	-4,1 %

Inhaltsverzeichnis

3 Highlights

4 Konzern-Zwischenlagebericht 9 Monate 2014/15

- 4 Kupfermarkt
- 4 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
- 10 Business Units
 - 10 Business Unit Primärkupfer
 - 11 Business Unit Recycling/Edelmetalle
 - 12 Business Unit Kupferprodukte
- 14 Mitarbeiter
- 14 Forschung und Entwicklung
- 14 Aktie
- 14 Corporate Governance
- 15 Operative Maßnahmen zur Unternehmensentwicklung
- 15 Risiko- und Chancenmanagement
- 16 Ausblick

18 Konzern-Zwischenabschluss 9 Monate 2014/15

- 18 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 20 Konzern-Bilanz
- 22 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 23 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 30 Konzern-Segmentberichterstattung

32 Termine und Kontakte

Highlights

Der Aurubis-Konzern (Aurubis) hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 ein sehr gutes operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) von 261 Mio. € (Vj. 75 Mio. €) erzielt. Der operative Return on Capital Employed (ROCE) erreichte 18,7 % (Vj. 4,2 %). Das EBT auf Basis IFRS betrug 245 Mio. € (Vj. 21 Mio. €).

Der Umsatz des Aurubis-Konzerns (Aurubis) lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 mit 8.467 Mio. € durch in Euro höhere Metallpreise über Vorjahr (8.297 Mio. €). Das operative EBT betrug 261 Mio. € (Vj. 75 Mio. €). Der operative ROCE lag bei 18,7 % (Vj. 4,2 %). Auf Basis IFRS wurde ein EBT von 245 Mio. € (Vj. 21 Mio. €) erzielt.

Die Business Unit (BU) Primärkupfer konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 ein sehr gutes operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 207 Mio. € (Vj. 66 Mio. €) erzielen. Neben höheren Konzentratschmelzlöhnen sowie verbesserten Raffinierlöhnen für Altkupfer trugen ein sehr gutes Metallausbringen, gestiegene Erlöse für Schwefelsäure und der starke US-Dollar zur Ergebnissteigerung bei. Das Vorjahr war geprägt durch den großen Stillstand in Hamburg.

Die BU Recycling/Edelmetalle konnte das Ergebnis trotz der im Juni planmäßig durchgeführten Stillstände ebenfalls deutlich steigern. Das operative EBT der Business Unit lag bei 48 Mio. € (Vj. 11 Mio. €). Positiv wirkten sich verbesserte Raffinierlöhne für Altkupfer sowie ein guter Einsatzmix in unseren Sekundärhütten mit entsprechend sehr gutem Metallausbringen aus.

Das operative EBT der BU Kupferprodukte erhöhte sich auf 38 Mio. € (Vj. 21 Mio. €). Das Ergebnis wurde getragen von der Business Line Rod & Shapes. Ebenfalls positiv wirkten sich die hohen Kathodenprämien aus, die Aurubis realisieren konnte. In der Business Line Flat Rolled Products war in den USA eine geringere Nach-

frage zu verzeichnen. Insbesondere in Zutphen (Niederlande) werden Maßnahmen zur Produktionsoptimierung fortgeführt.

Der Netto-Cashflow lag aufgrund des sehr guten Ergebnisses bei 348 Mio. € gegenüber 218 Mio. € im Vorjahr.

Der Kupferpreis notierte zu Beginn des Geschäftsjahres über 6.700 US\$/t und fiel Ende Januar auf einen Tiefstand von 5.390 US\$/t. Im Durchschnitt des 3. Quartals erreichte die Notierung 6.043 US\$/t (Vj. 6.787 US\$/t). Der LME-Settlement-Kurs lag am 30.06.2015 bei 5.721 US\$/t (Vorjahr 6.955 US\$/t). Wegen des deutlich stärkeren US-Dollars sind der Kupferpreis und auch andere Metallpreise in Euro im Durchschnitt leicht angestiegen.

Der Spot-Markt für Kupferkonzentrate kam zum Ende der Berichtsperiode trotz hoher Produktionsmengen der Minen leicht unter Druck. Die Schmelz- und Raffinierlöhne lagen dabei weiterhin auf einem guten Niveau. Die Versorgungslage unserer Betriebe mit Kupferkonzentraten war jederzeit sehr gut. Der Altkupfermarkt zeigte insgesamt eine gute Mengenverfügbarkeit bei stabilen Raffinierlöhnen. Die Märkte für Schwefelsäure waren in guter Verfassung bei gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Preisen. Auf den Kathodenmärkten gerieten die Spot-Prämien unter Druck.

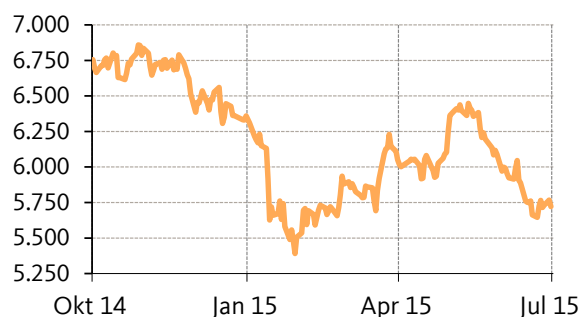
Konzern-Zwischenlagebericht 9 Monate 2014/15

Kupfermarkt

Bestimmend für den Kupfermarkt waren erneut die Wirtschaftsentwicklung Chinas, die Schuldenkrise Griechenlands und die Zinspolitik der USA. Fundamental fanden zum Quartalsbeginn lediglich Unwetter in Südamerika, die die Konzentratproduktion beeinträchtigten, Beachtung. Die Wartungsstillstände bei größeren Kupferhütten im Mai/Juni riefen indes keine nennenswerten Kursreaktionen hervor. Auch die Abnahme der Kupferbestände bei internationalen Metallbörsen um rund 135.000 t auf 464.000 t bot dem Kupferpreis keine Unterstützung.

KUPFERPREIS VOLATIL BEI FALLENDER TENDENZ

Kupferpreis Settlement LME (in \$/t)



Zunächst konnte sich der LME-Kupferpreis im 3. Quartal auf einem Niveau von etwa 6.000 US\$/t (Settlement) etablieren und bis Mitte Mai ein Quartalshoch von 6.448 US\$/t erreichen. Danach kam es aber im Juni zu einer Gegenbewegung. Diese machte sich vor allem in der zweiten Monatshälfte bemerkbar und endete in einen Quartals-Schlusskurs von 5.721 US\$/t. Im Quartals-Durchschnitt ergab sich ein Wert von 6.043 US\$/t (Vj. 6.787 US\$/t). Im 9-Monats-Durchschnitt lag der Kupferpreis bei 6.165 US\$/t (Vj. 6.997 US\$/t).

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Um den operativen Erfolg des Aurubis-Konzerns unabhängig von Bewertungseinflüssen – aus der Anwendung der Durchschnittsmethode bei der Vorratsbewertung nach IAS 2, aus kupferpreisbedingten Bewertungseffekten auf Vorratsbestände sowie aus Effekten der Kaufpreisallokationen im Wesentlichen auf Sachanlagevermögen ab dem Geschäftsjahr 2010/11 – zur internen Steuerung abbilden zu können, erfolgt die Darstellung der Ertrags- und Vermögenslage zunächst auf Basis des operativen Ergebnisses.

In einem zweiten Teil wird die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage nach IFRS erläutert.

Ertragslage (operativ)

Die nachfolgende Tabelle gibt die Ermittlung des operativen Ergebnisses der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014/15 und das operative Ergebnis im Vorjahresvergleichszeitraum wieder.

Der Aurubis-Konzern erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 ein operatives Konzernergebnis in Höhe von 196 Mio. € (Vj. 55 Mio. €).

Das IFRS-Ergebnis vor Steuern in Höhe von 245 Mio. € (Vj. 21 Mio. €) wurde um Bewertungseffekte im Vorrats-

vermögen in Höhe von 11 Mio. € (Vj. 49 Mio. €) sowie um Effekte aus der Kaufpreisallokation der Luvata RPD (Rolled Products Division) in Höhe von 5 Mio. € (Vj. 5 Mio. €) bereinigt, um zum operativen Ergebnis vor Steuern von 261 Mio. € (Vj. 75 Mio. €) zu gelangen.

Die Umsatzerlöse im Konzern erhöhten sich im Berichtszeitraum um 170 Mio. € auf 8.467 Mio. € (Vj. 8.297 Mio. €). Diese Entwicklung war vor allem getrieben von in Euro höheren Gold- und Kupferpreisen.

Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. €)

	9 Monate 2014/15 IFRS	9 Monate 2014/15 Bereini- gung*	9 Monate 2014/15 Operativ	9 Monate 2013/14 Operativ
Umsatzerlöse	8.467	0	8.467	8.297
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	95	0	95	46
Andere aktivierte Eigenleistungen	5	0	5	5
Sonstige betriebliche Erträge	48	0	48	41
Materialaufwand	-7.741	11	-7.730	-7.723
Rohergebnis	874	11	885	666
Personalaufwand	-329	0	-329	-308
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-102	5	-97	-90
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-177	0	-177	-172
Betriebsergebnis (EBIT)	266	16	282	96
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	2	0	2	2
Zinserträge	3	0	3	4
Zinsaufwendungen	-24	0	-24	-27
Übriges Finanzergebnis	-2	0	-2	0
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	245	16	261	75
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-63	-2	-65	-20
Konzernergebnis	182	14	196	55

* Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung der Durchschnittsmethode nach IAS 2, um kupferpreisbedingte Bewertungseffekte auf Vorratsbestände sowie Effekte aus Kaufpreisallokationen i.W. auf Sachanlagevermögen ab dem Geschäftsjahr 2010/11. Vorjahreswerte teilweise angepasst.

Die positive Bestandsveränderung in Höhe von 95 Mio. € (Vj. 46 Mio. €) war insbesondere durch den saisonal bedingten Aufbau von Kupferprodukten begründet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von 41 Mio. € im Vorjahr auf 48 Mio. €.

Der Materialaufwand lag mit 7.730 Mio. € auf Vorjahresniveau (7.723 Mio. €).

Nach Einbeziehung der aktivierten Eigenleistungen ergab sich ein Rohergebnis in Höhe von 885 Mio. € (Vj. 666 Mio. €).

Der Personalaufwand stieg um 21 Mio. € auf 329 Mio. € an (Vj. 308 Mio. €). Ursächlich hierfür waren insbesondere Tarifsteigerungen und gestiegene Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen vor allem durch eine höhere Ergebniserwartung.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betrugen 97 Mio. € und lagen um 7 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (90 Mio. €). Der Anstieg ist vor allem bedingt durch Wertminderungen bei Aurubis Switzerland sowie Mehraufwendungen in Bulgarien.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 172 Mio. € im Vorjahr auf 177 Mio. € in der aktuellen Berichtsperiode.

Somit ergab sich insgesamt ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 282 Mio. € (Vj. 96 Mio. €).

Die Nettozinsaufwendungen lagen mit 21 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (23 Mio. €).

Nach Einbeziehung des Finanzergebnisses betrug das operative Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) 261 Mio. € (Vj. 75 Mio. €). Ausschlaggebend für die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr waren vor allem folgende Faktoren:

- » Deutlich gestiegene Schmelz- und Raffinierlöhne für Kupferkonzentrate und Altkupfer bei gleichzeitig leicht höheren Durchsätzen,
- » Sehr gutes Metallausbringen bei in Euro gestiegenem Metallpreisniveau,
- » Erhöhte Kathodenprämien,
- » Deutlicher Anstieg der Verkaufspreise für Schwefelsäure,
- » Starker US-Dollar.

Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern verblieb ein operatives Konzernergebnis in Höhe von 196 Mio. € (Vj. 55 Mio. €). Das operative Ergebnis je Aktie lag bei 4,35 € (Vj. 1,21 €).

Ertragslage (IFRS)

Der Aurubis-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 ein Konzernergebnis in Höhe von 182 Mio. € (Vj. 15 Mio. €).

Die Umsatzerlöse im Konzern erhöhten sich im Berichtszeitraum um 170 Mio. € auf 8.467 Mio. € (Vj. 8.297 Mio. €). Diese Entwicklung war vor allem getrieben von in Euro höheren Gold- und Kupferpreisen.

Die positive Bestandsveränderung in Höhe von 95 Mio. € (Vj. -4 Mio. €) war insbesondere durch den saisonal bedingten Aufbau von Kupferprodukten begründet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von 41 Mio. € im Vorjahr auf 48 Mio. €.

Der Materialaufwand erhöhte sich im laufenden Geschäftsjahr um 21 Mio. €, von 7.720 Mio. € im Vorjahr auf 7.741 Mio. €.

Nach Einbeziehung der aktivierten Eigenleistungen verblieb ein Rohergebnis in Höhe von 874 Mio. € (Vj. 619 Mio. €).

Die Veränderung des Rohergebnisses ist, neben den bereits in der Erläuterung zur operativen Ertragslage beschriebenen Ergebniseffekten, auch durch die Metallpreisentwicklung begründet. Die Anwendung der Durchschnittsmethode führt zu Metallpreisbewertungen, die nah an den Marktpreisen liegen. Metallpreisvolatilitäten haben daher direkte Auswirkungen auf Bestandsveränderungen/Materialaufwendungen und damit auf das IFRS-Rohergebnis. Dies ist unabhängig von der operativen Performance und nicht Cashflow-relevant.

Der Personalaufwand stieg um 21 Mio. € auf 329 Mio. € (Vj. 308 Mio. €). Ursächlich hierfür waren insbesondere Tarifsteigerungen und gestiegene Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen vor allem durch eine höhere Gewinnerwartung.

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen stiegen von 95 Mio. € im Vorjahr auf 102 Mio. € in der aktuellen Berichtsperiode. Der Anstieg ist vor allem bedingt durch Wertminderungen bei Aurubis Switzerland sowie Mehraufwendungen in Bulgarien.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 172 Mio. € im Vorjahr auf 177 Mio. € in der aktuellen Berichtsperiode.

Somit ergab sich insgesamt ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 266 Mio. € (Vj. 44 Mio. €).

Die Nettozinsaufwendungen lagen mit 21 Mio. € leicht unter Vorjahresniveau (23 Mio. €).

Nach Einbeziehung des Finanzergebnisses beträgt das Ergebnis vor Ertragsteuern 245 Mio. € (Vj. 21 Mio. €). Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern verbleibt ein Konzernüberschuss in Höhe von 182 Mio. € (Vj. 15 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie lag bei 4,03 € (Vj. 0,31 €).

Vermögenslage (operativ)

Die nachfolgende Tabelle gibt die Ermittlung der operativen Bilanz zum 30.06.2015 und die operative Bilanz zum 30.09.2014 wieder.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 3.462 Mio. € zum 30.09.2014 auf 3.871 Mio. € zum 30.06.2015. Ursächlich hierfür waren insbesondere der Anstieg der flüssigen Mittel sowie der Aufbau von Vorratsbeständen.

Das Eigenkapital des Konzerns stieg um 142 Mio. € auf 1.691 Mio. € zum 30.06.2015 (Vj. 1.549 Mio. €). Positiv auf das Eigenkapital hat sich das operative Konzernergebnis

von 196 Mio. € ausgewirkt. Gegenläufig wirkten sich die Dividendenzahlung in Höhe von 46 Mio. € sowie erfolgsneutral zu berücksichtigende Effekte, insbesondere aus der Bewertung von Derivaten, aus. Insgesamt liegt die Eigenkapitalquote bei 43,7 % gegenüber 44,7 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die Finanzverbindlichkeiten sind von 433 Mio. € zum 30.09.2014 auf 502 Mio. € zum 30.06.2015 gestiegen. Der Anstieg ist insbesondere bedingt durch die Aufnahme von neuen Schuldscheindarlehen in Höhe von 300 Mio. €, vermindert durch die fälligkeitsbedingte Rückführung von Schuldscheindarlehen in Höhe von

Überleitung der Konzern-Bilanz (in Mio. €)

	30.06.2015 IFRS	30.06.2015 Bereinigung*	30.06.2015 Operativ	30.09.2014 Operativ
Aktiva				
Anlagevermögen	1.442	-55	1.387	1.407
Latente Steuern	3	0	3	3
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16	0	16	14
Vorräte	1.816	-405	1.411	1.298
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	569	0	569	553
Flüssige Mittel	479	0	479	187
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	6	0	6	0
Summe Aktiva	4.331	-460	3.871	3.462
Passiva				
Eigenkapital	2.004	-313	1.691	1.549
Latente Steuern	224	-147	77	72
Langfristige Rückstellungen	303	0	303	292
Langfristige Verbindlichkeiten	511	0	511	306
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	29	0	29	32
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.260	0	1.260	1.211
Summe Passiva	4.331	-460	3.871	3.462

* Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung der Durchschnittsmethode nach IAS 2, um kupferpreisbedingte Bewertungseffekte auf Vorratsbestände sowie Effekte aus Kaufpreisallokationen i.W. auf Sachanlagevermögen ab dem Geschäftsjahr 2010/11. Vorjahreswerte teilweise angepasst.

210 Mio. €. Dabei betragen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zum 30.06.2015 20 Mio. € (Vj. 156 Mio. €) und die langfristigen Finanzverbindlichkeiten 482 Mio. € (Vj. 277 Mio. €).

Kapitalrendite (operativ)

Der Return on Capital Employed (ROCE) stellt die Verzinsung des im operativen Geschäft oder für eine Investition eingesetzten Kapitals dar.

Der operative ROCE (EBIT rollierend letzte vier Quartale) lag aufgrund der verbesserten Ertragslage bei 18,7% (Vj. 4,2%).

Vermögenslage (IFRS)

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 3.941 Mio. € zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres auf 4.331 Mio. € zum 30.06.2015. Ursächlich hierfür waren insbesondere der Anstieg der flüssigen Mittel sowie der Aufbau von Vorratsbeständen.

Das Eigenkapital des Konzerns stieg um 127 Mio. € auf 2.004 Mio. € zum 30.06.2015 (Vj. 1.877 Mio. €). Positiv auf das Eigenkapital hat sich das Konzernergebnis von 182 Mio. € ausgewirkt. Gegenläufig wirkten sich die Dividendenzahlung in Höhe von 46 Mio. € sowie erfolgsneutral zu berücksichtigende Effekte, insbesondere aus der Bewertung von Derivaten, aus. Insgesamt liegt die Eigenkapitalquote bei 46,3% gegenüber 47,6% zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die Finanzverbindlichkeiten sind von 433 Mio. € zum 30.09.2014 auf 502 Mio. € zum 30.06.2015 gestiegen. Der Anstieg ist insbesondere bedingt durch die Aufnahme von neuen Schuldscheindarlehen in Höhe von 300 Mio. €, vermindert durch die fälligkeitsbedingte Rückführung von Schuldscheindarlehen in Höhe von 210 Mio. €. Dabei betragen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zum 30.06.2015 20 Mio. € (Vj. 156 Mio. €) und die langfristigen Finanzverbindlichkeiten 482 Mio. € (Vj. 277 Mio. €).

Kapitalrendite (IFRS)

Die Steuerung des Konzerns basiert auf dem operativen Ergebnis. Der operative ROCE wird im Abschnitt „Kapitalrendite (operativ)“ dargestellt.

Finanzlage und Investitionen

Der Netto-Cashflow war durch das sehr gute Geschäftsergebnis geprägt und lag bei 348 Mio. € gegenüber 218 Mio. € im Vorjahr.

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im Berichtszeitraum 70 Mio. € (Vj. 97 Mio. €). Investitionsschwerpunkt in Hamburg war die Bleiraffination. In Pirdop (Bulgarien) wurden Investitionen für die Verbesserung und Erweiterung der Produktionskapazitäten im laufenden Geschäftsjahr fortgesetzt sowie Investitionen im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Stillstand in 2016 getätigt.

Nach Abzug der Investitionen in das Anlagevermögen vom Netto-Cashflow ergibt sich ein Free Cashflow von 278 Mio. € (im Vj. 121 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich insgesamt auf 62 Mio. € (Vj. 91 Mio. €)

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit lag bei 5 Mio. € gegenüber einem Mittelabfluss von 37 Mio. € im Vorjahr.

Zum 30.06.2015 standen dem Konzern flüssige Mittel in Höhe von 479 Mio. € (zum 30.09.2014 in Höhe von 187 Mio. €) zur Verfügung.

BU PRIMÄRKUPFER		3. Quartal			9 Monate		
		2014/15	2013/14	Veränderung	2014/15	2013/14	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	1.933,6	1.980,2	-2 %	5.594,6	5.648,1	-1 %
EBIT operativ	Mio. €	62,3	41,9	49 %	212,7	75,6	>100 %
EBT operativ	Mio. €	60,3	38,8	55 %	207,0	66,1	>100 %
ROCE operativ (EBIT rollierend letzte 4 Quartale)	%	-	-	-	48,6	10,9	-

Business Units

Business Unit Primärkupfer

Die BU Primärkupfer produziert reines Kupfer aus verschiedenen Rohstoffen wie Kupferkonzentraten, Recyclingmaterialien, Blisterkupfer und Zwischenprodukten anderer Hütten. Die BU betreibt Schmelz- und Raffinieranlagen an den Standorten Hamburg (Deutschland), Pirdop (Bulgarien) und Olen (Belgien). Neben Kupfer werden Schwefelsäure, Eisensilikatgestein und diverse Nebenprodukte hergestellt.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/15 lag der Gesamtumsatz der Business Unit Primärkupfer mit 5.595 Mio. € nahezu unverändert auf Vorjahresniveau (5.648 Mio. €).

Die BU Primärkupfer erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 ein sehr gutes operatives Ergebnis vor Ertragsteuern von 207 Mio. € (Vj. 66 Mio. €). Im operativen Ergebnis ist eine Aufholung des Sondereffekts aus dem 2. Quartal 2014/15 in Höhe von 13 Mio. € ergebnisbelastend enthalten. Positiv trugen höhere TC/RCs für Kupferkonzentrate, verbesserte Raffinierlöhne für Altkupfer, ein sehr gutes Metallausbringen, weltweit gestiegene Preise für Schwefelsäure sowie der starke US-Dollar zur deutlichen Ergebnissteigerung der Business Unit bei.

Das Vorjahresergebnis war erheblich durch den umfangreichen Wartungs- und Reparaturstillstand am Standort Hamburg und Verzögerungen während des Wiederanfahrens der Produktion belastet.

Rohstoffmärkte

Der wichtigste Rohstoff im Aurubis-Konzern ist Kupferkonzentrat. Im laufenden Jahr sind die Benchmark für Schmelz- und Raffinierlöhne gegenüber Vorjahr deutlich angestiegen. Daran orientiert sich der Großteil der von uns verarbeiteten Konzentratmengen. Der Spotmarkt für

Kupferkonzentrat kam im abgelaufenen Quartal trotz guter Produktionsmengen der Minen leicht unter Druck. Hiervon war Aurubis nicht betroffen, da wir bereits voll versorgt waren.

Der Altkupfermarkt zeigte eine gute Verfügbarkeit bei tendenziell stabilen Raffinierlöhnen. Die Anlagen waren stets voll versorgt.

Schwefelsäure

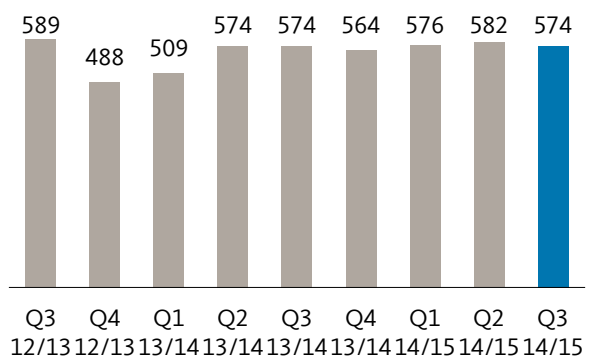
Die Märkte für Schwefelsäure waren in guter Verfassung bei gegenüber Vorjahr deutlich gestiegenen Preisen.

Produktion

Der Konzentratdurchsatz nach neun Monaten betrug 1.732.000 t (Vj. 1.657.000 t). Es wurden kumuliert 1.666.000 t (Vj. 1.574.000 t) Schwefelsäure erzeugt und 712.000 t (Vj. 689.000 t) Kathoden produziert. Insgesamt liegen die Produktionsdaten leicht über dem Vorjahreszeitraum.

KONZENTRATDURCHSATZ STABIL AUF BEFRIEDIGENDEM NIVEAU

Konzentratdurchsatz (in 1.000 t)



Hamburg

In den Hamburger Anlagen wurden im laufenden Geschäftsjahr 822.000 t (Vj. 773.000 t) Konzentrat verarbeitet. Die Schwefelsäureproduktion betrug im

BU RECYCLING/ EDELMETALLE		3. Quartal			9 Monate		
		2014/15	2013/14	Veränderung	2014/15	2013/14	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	1.008,6	959,9	5 %	3.105,5	2.950,7	5 %
EBIT operativ	Mio. €	8,2	8,5	-4 %	55,3	16,6	>100 %
EBT operativ	Mio. €	6,1	6,0	2 %	47,8	10,8	>100 %
ROCE operativ (EBIT rollierend letzte 4 Quartale)	%	-	-	-	14,0	2,9	-

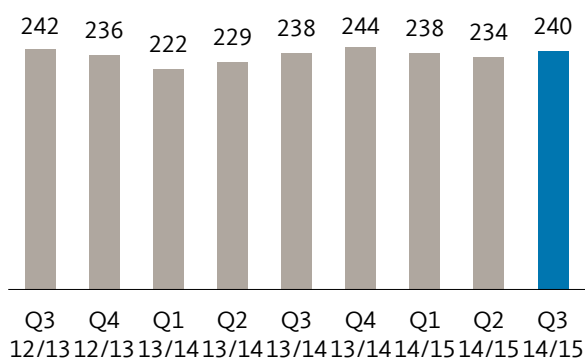
Vorjahreswerte angepasst

9-Monats-Zeitraum 724.000 t (Vj. 671.000 t).

Die Kathodenproduktion in Hamburg belief sich in diesem Zeitraum auf 285.000 t (Vj. 264.000 t).

KATHODENPRODUKTION EBENFALLS STABIL

Kathodenproduktion BU Primärkupfer (in 1.000 t)



Pirdop

Die Verarbeitung von Kupferkonzentrat an unserem bulgarischen Standort Pirdop betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 910.000 t (Vj. 884.000 t).

Aus der Konzentratverarbeitung konnten in den ersten drei Quartalen 942.000 t Schwefelsäure (Vj. 902.000 t) erzeugt werden.

Die Kathodenproduktion am Standort Pirdop betrug in den ersten drei Quartalen 174.000 t (Vj. 173.000 t).

Olen

Die Kupferelektrolyse in Olen konnte mit eigenerzeugten Anoden, mit Anoden des bulgarischen Standorts Pirdop sowie mit Anoden von Dritten weitestgehend versorgt werden. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 253.000 t Kathoden produziert (Vj. 251.000 t).

Business Unit Recycling/Edelmetalle

In der Business Unit Recycling/Edelmetalle werden aus verschiedensten Recycling-Rohstoffen hochreine Kupferkathoden hergestellt und aus primären und sekundären Rohstoffen Edelmetalle gewonnen. Die bedeutendsten Produktionsstandorte sind das Recyclingzentrum in Lünen sowie die Anlagen der Sekundärhütte und der Edelmetallerzeugung in Hamburg.

Der Umsatz der BU stieg in den ersten neun Monaten, vornehmlich metallpreisbedingt, um 155 Mio. € auf 3.105 Mio. € (Vj. 2.951 Mio. €).

Das operative Ergebnis (EBT) der BU betrug 48 Mio. € (Vj. 11 Mio. €). Im operativen Ergebnis ist eine Aufholung des Sondereffekts aus dem 2. Quartal 2014/15 in Höhe von 5 Mio. € ergebnisbelastend enthalten.

Verbesserte Raffinierlöhne für Altkupfer sowie ein guter Einsatzmix für das KRS mit entsprechend gutem Metallausbringen unterstützten maßgeblich die positive Ergebnisentwicklung.

Rohstoffmärkte

Der Altkupfermarkt war von guter Verfügbarkeit gekennzeichnet bei stabilen Raffinierlöhnen. Die Anlagen konnten voll versorgt werden. Die Verfügbarkeit industrieller Rückstände und Elektronikschrotte war in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Marktumfeld gut.

Edelmetalle

Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Goldpreis bei rund 38.723 US\$/kg und damit 6,3 % unter dem Vorjahr (41.334 US\$/kg). Silber wies einen noch deutlicheren Preisrückgang auf: Im 9-Monatsdurchschnitt ergab sich ein Wert von rund 532 US\$/kg (Vorjahr 653 US\$/kg).

Wegen des festen US-Dollars lagen die €-Durchschnittskurse für Gold über Vorjahr und für Silber leicht unter Vorjahr. Der Quartalsdurchschnitt für Gold lag bei

BU KUPFERPRODUKTE		3. Quartal			9 Monate		
		2014/15	2013/14	Veränderung	2014/15	2013/14	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	2.210,7	1.950,4	13 %	6.359,9	6.311,7	1 %
EBIT operativ	Mio. €	27,4	15,6	76 %	43,1	27,2	58 %
EBT operativ	Mio. €	25,6	13,3	92 %	38,1	21,2	80 %
ROCE operativ (EBIT rollierend letzte 4 Quartale)	%	-	-	-	6,3%	1,3	-

Vorjahreswerte angepasst

38.334 US\$/kg (Vj. 41.424 US\$/kg) und für Silber bei 527 US\$/kg (Vj. 631 US\$/kg).

Produktion

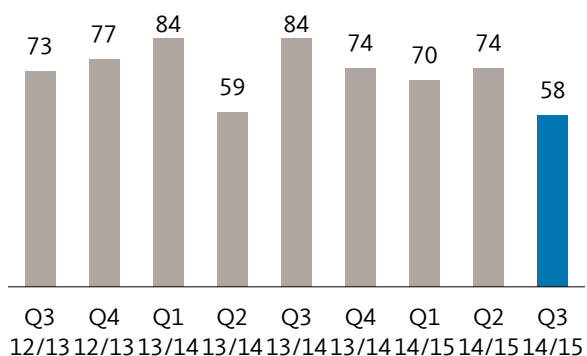
Die Schmelzkapazitäten an den Standorten der BU waren voll ausgelastet. Im Juni erfolgten planmäßige Revisionsstillstände in Lünen und Hamburg, die zwischenzeitlich gut abgeschlossen wurden.

Lünen

Bei guter Materialverfügbarkeit und vorteilhaftem Einsatzmix lag der KRS-Durchsatz in den ersten neun Monaten bei 202.000 t (Vj. 227.000 t), die Kathodenproduktion mit 143.000 t auf Vorjahresniveau.

KRS-DURCHSATZ STILLSTANDBEDINGT IN Q3 NIEDRIGER

KRS-Durchsatz (in 1.000 t)



Hamburg

Vorlaufbedingt stieg die Goldproduktion auf 34 t (Vj. 32 t). Die Produktion von Silber lag mit 728 t (Vj. 752 t) vorlaufbedingt leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Business Unit Kupferprodukte

In der BU Kupferprodukte werden vorrangig eigene Kupferkathoden zu Gießwalzdraht, Stranggussformaten, Walzprodukten sowie Spezialprodukten verarbeitet. Die wichtigsten Produktionsstandorte sind Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Avellino (Italien), Emmerich, Stolberg (beide Deutschland), Pori (Finnland), Zutphen (Niederlande) und Buffalo (USA).

Die BU erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 einen Umsatz von 6.360 Mio. € (Vj. 6.312 Mio. €). Hier wirkte sich positiv der in Euro höhere Kupferpreis aus.

Das operative Ergebnis vor Steuern (EBT) der BU Kupferprodukte betrug 38 Mio. €. (Vj. 21 Mio. €). Dabei trug die gute Geschäftsentwicklung in der Business Line Rod & Shapes wesentlich zum positiven Ergebnis der BU bei. In der Business Line Flat Rolled Products ist in den USA eine geringere Nachfrage zu verzeichnen gewesen. Insbesondere in Zutphen wurden Maßnahmen zur Produktionsoptimierung fortgeführt.

Produktmärkte

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 entwickelte sich in Europa die Nachfrage nach Gießwalzdraht positiv. Hier sind in erster Linie die Belegung des italienischen Marktes sowie die anhaltend gute Nachfrage in Nordeuropa zu nennen. Dabei steigerten vor allem die großen Kunden aus der Kabel-, Lackdraht- und Automobilindustrie ihre Abnahme von Kupfergießwalzdraht. Auch für den Ausbau der Windkraft und der Energienetze wurden weiterhin nennenswerte Mengen benötigt.

Die Nachfrage nach hochwertigen Stranggussformaten hat sich in den ersten neun Monaten positiv entwickelt. Der schwächere Eurokurs unterstützte dabei auch Exportgeschäfte in den Überseeraum.

Die Nachfrage nach Flachwalzprodukten war in Europa gedämpft. In Nordamerika hat sich die Nachfrage in einigen Schlüsselmarktsegmenten verschlechtert.

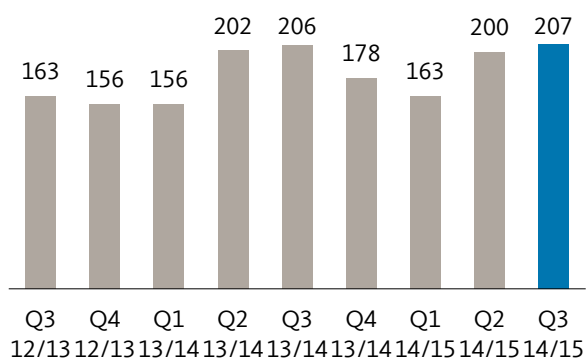
Produktion

Rod (Gießwalzdraht)

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 hat Aurubis insgesamt 570.000 t Gießwalzdraht erzeugt (Vj. 564.000 t).

PRODUKTION VON GIEßWALZDRAHT VON ANHALTEND GUTEN ABSATZMÄRKTEN GEPRÄGT

Gießwalzdrahtproduktion (in 1.000 t)



Shapes (Stranggussformate)

Die Produktion von Stranggussformaten belief sich in den ersten neun Monaten auf 129.000 t. Dies entspricht einem Rückgang von 10 % gegenüber einem hohen Vorjahr (143.000 t).

Flat Rolled Products (Flachwalzprodukte)

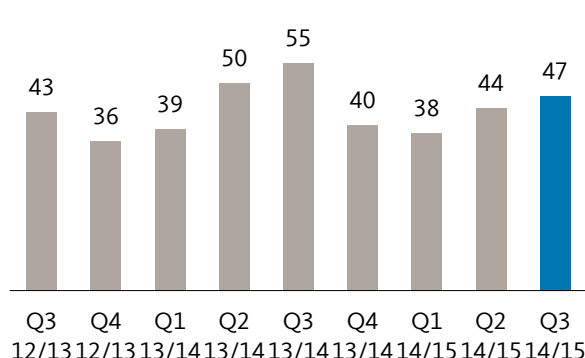
Die Business Line Flat Rolled Products stellte rund 156.000 t Bänder her, 4 % weniger als in den ersten neun Monaten des letzten Geschäftsjahres (162.000 t). Die Bandproduktion der europäischen Werke verbesserte sich leicht gegenüber Vorjahr. Mit 7.200 t lag die Fertigung von Spezialdraht in Stolberg etwa 6 % unter dem Vorjahresniveau (7.700 t).

Bars & Profiles (Spezialprofile und Profildrähte)

Im Bereich Bars & Profiles war die Produktion höher als im Vorjahr. In Olen lag die Produktion mit 8.400 t 24 % über Vorjahr (6.800 t).

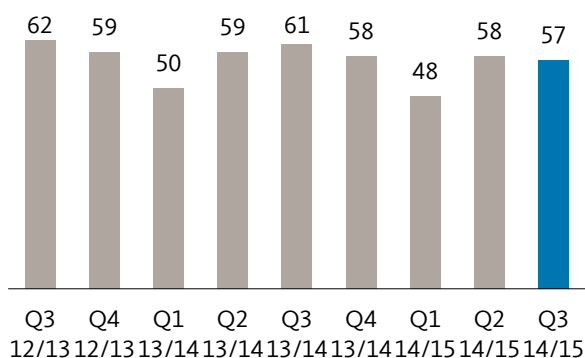
STRANGGUSSPRODUKTION MIT POSITIVER ENTWICKLUNG, ABER WEITERHIN UNTER HOHEM VORJAHR

Stranggussproduktion (in 1.000 t)



WALZ- UND SPEZIALDRAHTPRODUKTION PRODUKTIONS- UND ABSATZBEDINGT NIEDRIGER ALS IM VORJAHR

Walz- und Spezialdrahtproduktion (in 1.000 t)



Mitarbeiter

Der Aurubis-Konzern beschäftigte Ende Juni 6.319 Mitarbeiter (Vj. 6.350). Der leichte Rückgang der Mitarbeiterzahlen ist vorwiegend auf die Schließung des schwedischen Werkes in Finspång zurückzuführen. Die Mitarbeiter verteilten sich hauptsächlich auf folgende Länder: Deutschland (3.492), Bulgarien (828), USA (662), Belgien (529), Niederlande (329), Finnland (247) und Italien (132). Konzernweit waren 55 % der Belegschaft in Deutschland und 45 % im Ausland tätig. Der Personalaufwand erhöhte sich insbesondere durch Tarifsteigerungen und gestiegene Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen vor allem durch eine höhere Ergebniserwartung von 308 Mio. € im Vorjahr auf 329 Mio. € in der Berichtsperiode.

Forschung und Entwicklung

Die stärkere Ausrichtung der Ressourcen der Forschung und Entwicklung (F&E) auf längerfristige Innovationsziele und Verfahrensentwicklungen wird kontinuierlich fortgeführt, wobei ein wachsender Teil der Projekte gemeinsam mit einem internationalen Forschungs- und Entwicklungspartner bearbeitet wird. Weiter wird an neuen metallurgischen Verfahren gearbeitet, die zu einer schnelleren Werkstoffausbringung durch Verminderung von prozessinternen Kreisläufen oder verkürzten Verfahren führen. Ein Großteil der laufenden F&E-Projekte verfolgt weiterhin das Ziel, Prozesse und Prozessmodifikationen für komplexe Rohstoffmaterialien zu untersuchen und in den industriellen Großmaßstab zu überführen.

Aktie

Die Aktienmärkte zeigten sich im Berichtsquartal volatil. Der DAX startete mit 12.001 Punkten, erreichte am 10.

April insbesondere durch einen sehr schwachen Euro ein Allzeithoch von 12.375 Punkte, gab dann aber bis Ende Juni vor dem Hintergrund der Schuldendiskussionen zwischen der EU und Griechenland auf 10.945 Punkte nach.

Die Aurubis-Aktie begann das Quartal mit einem Kurs von 53,30 € (XETRA Schlusskurs), übertraf im Zuge der ad-hoc Mitteilung am 29. April zeitweilig die 60 €-Marke, schwächte sich jedoch im verbleibenden Quartal aufgrund der allgemeinen negativen Börsenentwicklung und des Kupferpreisverfalls bis auf 52,70 € ab. Insgesamt verschlechterte sich der Kurs im Quartal um 1,1%, behauptete sich jedoch besser als der MDAX (-5,8%) und der DAX (-8,8%).

Die Tagesumsätze mit Aurubis-Aktien (XETRA) schwankten im Quartal deutlich. Sie lagen bei durchschnittlich 236.000 Stück/Tag im April, 179.000 im Mai und 139.000 im Juni. Insgesamt wurden in 9 Monaten durchschnittlich 208.000 Stück/Tag (XETRA) umgesetzt.

Corporate Governance

Die Aurubis AG hat zum 1. Juli 2015 eine neue Organisationsstruktur implementiert: Sie berichtet ab dem vierten Quartal 2014/15 über zwei Segmente und zwar Primärkupfererzeugung und Kupferprodukte. Der bisherige Bereich Edelmetalle wurde in die Primärkupfererzeugung und das Recyclingwerk in Lünen in das Segment Kupferprodukte integriert. Durch die Einbindung des Recyclings in das Produktgeschäft werden Schrotte und Produktionsabfälle direkt vom Kunden übernommen und in den Kupferkreislauf zurückgeführt.

Der für das Ressort Recycling/ Edelmetalle zuständige Vorstand Dr. Frank Schneider ist im Zuge dieser Neuausrichtung in beiderseitigem Einvernehmen ausgeschieden. Der Vertrag von Dr. Stefan Boel wurde um fünf Jahre bis zum 30. April 2021 verlängert.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Herrn Dr. Schneider für sein erfolgreiches Wirken im Aurubis-Konzern.

Operative Maßnahmen zur Unternehmensentwicklung

Die Vorbereitungen für den 2016 in Pirdop geplanten Großstillstand verliefen planmäßig.

In Hamburg und Lünen wurde das Projekt zur Ergebnisverbesserung weitergeführt. Die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung umfassen die Bereiche Materialmanagement, betriebswirtschaftliche Steuerung, Produktion und Instandhaltung.

Im Bereich Recycling & Edelmetalle Hamburg lag der Schwerpunkt im Juni auf der Vorbereitung und Durchführung des Stillstands der Sekundärhütte in Hamburg. Die Inbetriebnahme der neuen Bleiraffination konnte im Juni erfolgreich abgeschlossen werden. In Lünen erfolgte im Juni planmäßig ein Großstillstand in den Schmelzbetrieben.

In der Business Line Flat Rolled Products wurden die Maßnahmen zur Produktionsoptimierung, insbesondere in Zutphen, und zur Anpassung an die geringere Nachfrage in Buffalo fortgeführt.

Risiko- und Chancenmanagement

Die Rohstoffversorgung des Aurubis-Konzerns war im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 insgesamt sehr gut. Die Versorgung mit Kupferkonzentraten lag auf sehr gutem Niveau. Die Marktlage bei Altkupfer hat sich weiter verbessert. Die Versorgung unserer Aggregate

konnten wir im gesamten Quartal gut sicherstellen. Wir erwarten eine Fortsetzung der guten Versorgungslage.

Der Markt für Schwefelsäure zeigte sich im dritten Quartal in guter Verfassung. Für das vierte Quartal erwarten wir saisonbedingt eine etwas rückläufige Nachfrage.

Der Absatz von Kupferprodukten zeigte sich gegenüber dem Vorquartal wiederum freundlicher.

Der Konzentratsdurchsatz und die Auslastung der Produktionskapazitäten der Kupfererzeugung lagen trotz technischer Störungen in Hamburg und Pirdop auf einem insgesamt befriedigenden Niveau.

Die Energiepreise waren weitestgehend unverändert. Grundsätzlich ist das Risiko schwankender Preise für die wesentlichen deutschen Standorte durch einen langfristigen Stromliefervertrag abgemildert. Die Belastungen, die sich aus dem Beihilfeprüfverfahren zur Stromnetz-entgeltverordnung ergeben könnten, lassen sich aufgrund der noch anhaltenden politischen Diskussionen nicht verlässlich einschätzen.

Die Versorgung mit Liquidität war sichergestellt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wir weitestgehend durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Forderungsausfälle verzeichnet.

Risiken aus dem schwankenden Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar haben wir durch entsprechende Kurssicherungsgeschäfte eingeschränkt. Den Einflüssen schwankender Metallpreise sind wir durch geeignetes Metallpreis-Hedging begegnet. Die mit der europäischen Schuldenkrise verbundenen Risiken sowie die politische Diskussion zu Steuerthemen, wie z.B. der Finanztransaktionssteuer, sowie deren mögliche Auswirkungen, werden durch uns eng verfolgt.

Ausblick

Rohstoffmärkte

Es wird weiterhin von einem guten Angebot an Kupferkonzentraten und entsprechend hohen Schmelz- und Raffinierlöhnen ausgegangen.

Wir erwarten weiterhin einen grundsätzlich stabilen Altkupfermarkt. Kurzfristig kann es durch sinkende Kupferpreise jedoch zu einer Marktverengung mit rückläufigen Raffinierlöhnen kommen.

Kupfermarkt

Angesichts der fortbestehenden Unsicherheiten in der Wirtschaftsentwicklung Chinas dürfte sich die Volatilität in der Kupferpreisentwicklung fortsetzen. Fundamental lassen sich keine neuen Entwicklungen erkennen, die dem Kurs eine klare Richtung geben könnten.

Produktmärkte

Kupferprodukte

Für das vierte Quartal des laufenden Geschäftsjahres erwartet die Business Line Rod & Shapes eine saisonale Nachfrageberuhigung. Durch den weiterhin schwachen Euro und die damit verbundenen stärkeren Exporte der europäischen Industrie wird sich diese Abschwächung jedoch voraussichtlich weniger deutlich ausprägen als noch im Vorjahr. Den weiteren Geschäftsverlauf im Spätsommer beurteilen wir mit Blick auf die Orderbücher unserer Kunden optimistisch.

Die Erwartungen für den europäischen Markt für Flachwalzprodukte bleiben verhalten. Für Nordamerika gehen wir von einer weiterhin schwachen Nachfrage in Schlüsselmarktsegmenten aus.

Schwefelsäure

Bedingt durch die Verfügbarkeiten in Südamerika rechnen wir für das 4. Quartal, insbesondere im Spotgeschäft, mit leicht rückläufigen Preisen im Überseegeschäft.

Kupferproduktion

Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr eine über dem Vorjahresniveau liegende Verarbeitungsmenge für Kupferkonzentrat und eine Kathodenproduktion, die leicht über der des Vorjahres liegen wird.

Ergebniserwartung

Wir gehen für Aurubis bis zum Ende des Geschäftsjahres von deutlich verbesserten Schmelz- und Raffinierlöhnen für Kupferkonzentrat gegenüber dem Vorjahr aus. Wir erwarten bis zum Jahresende durch die im Prozess befindlichen Einsatzmaterialien ein sehr hohes Metallausbringen.

Im vierten Quartal werden wir, trotz aktuell schwächerer Spotmärkte, für die wesentlichen Absatzmengen nach wie vor hohe Kathodenprämien realisieren können.

Für die Schwefelsäuremärkte zeichnet sich eine leicht abgeschwächte Entwicklung auf gutem Niveau ab.

Die Entwicklung des Altkupfermarktes beeinflusst in der neuen Unternehmensstruktur die Ertragslage der BU Primärkupfer und der BU Kupferprodukte. Hier gehen wir von einer insgesamt guten Mengenverfügbarkeit bei stabilen Raffinierlöhnen aus.

In der BU Kupferprodukte zeichnet sich insbesondere für Rod und Shapes eine stabile Geschäftsentwicklung ab. Für die Bandprodukte wird mit weiterhin schwierigen Marktbedingungen, insbesondere in Nordamerika, gerechnet.

Da wesentliche Einnahmen US-Dollar basiert sind, erwarten wir durch den starken US-Dollar, auch unter Berücksichtigung unserer Hedging-Strategie, weiterhin positive Ergebnisbeiträge im Vergleich zum Vorjahr.

Darüber hinaus gehen wir von ersten Beiträgen aus unseren Ergebnisverbesserungsprojekten im laufenden Geschäftsjahr aus.

Wir erwarten weiterhin für das Geschäftsjahr 2014/15 ein gegenüber dem Vorjahr deutlich steigendes operatives EBT und einen deutlich steigenden ROCE.

Konzern-Zwischenabschluss 9 Monate 2014/15

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(IFRS, in T€)

	9 Monate 2014/15	9 Monate 2013/14
Umsatzerlöse	8.466.718	8.297.234
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	95.158	-3.681
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.192	4.661
Sonstige betriebliche Erträge	47.749	40.802
Materialaufwand	-7.741.255	-7.720.271
Rohergebnis	873.562	618.745
Personalaufwand	-329.365	-308.078
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-101.528	-94.961
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-176.609	-171.784
Betriebsergebnis (EBIT)	266.060	43.922
Beteiligungsergebnis	5	6
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	1.721	187
Zinserträge	2.767	4.182
Zinsaufwendungen	-23.585	-27.498
Übriges Finanzergebnis	-2.460	136
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	244.508	20.935
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-62.555	-5.938
Konzernergebnis	181.953	14.997
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis	181.196	13.863
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	757	1.134
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	4,03	0,31
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	4,03	0,31

Vorjahreswerte teilweise angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(IFRS, in T€)

	9 Monate 2014/15	9 Monate 2013/14
Konzernergebnis	181.953	14.997
Positionen, die zukünftig in den Gewinn/Verlust umgegliedert werden		
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen	-22.611	-1.206
Marktbewertung von Finanzinvestitionen	7.887	22
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	3.457	-2.560
Ertragsteuern	4.156	657
Positionen, die nicht in den Gewinn/Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld von leistungsorientierten Verpflichtungen	-2.659	-10.539
Ertragsteuern	956	3.453
Sonstiges Ergebnis	-8.814	-10.173
Konzerngesamtergebnis	173.139	4.824
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzerngesamtergebnis	172.382	3.690
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzerngesamtergebnis	757	1.134

Konzern-Bilanz

(IFRS, in T€)

AKTIVA	30.06.2015	30.09.2014	30.06.2014
Immaterielle Vermögenswerte	83.452	83.328	83.296
Sachanlagen	1.280.475	1.307.316	1.299.423
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.345	1.328	1.328
Beteiligungen	844	845	844
Übrige Finanzanlagen	35.214	30.027	33.789
Finanzanlagen	37.403	32.200	35.961
At Equity bewertete Anteile	40.544	42.773	38.453
Anlagevermögen	1.441.874	1.465.617	1.457.133
Latente Steuern	2.699	2.780	8.815
Langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	15.079	13.206	14.066
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.244	1.031	908
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16.323	14.237	14.974
Langfristige Vermögenswerte	1.460.896	1.482.634	1.480.922
Vorräte	1.815.691	1.717.346	1.912.457
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	403.781	414.235	352.442
Forderungen aus Ertragsteuern	13.015	9.339	9.895
Übrige kurzfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	104.705	92.193	112.054
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	48.171	37.513	41.874
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	569.672	553.280	516.265
Flüssige Mittel	478.964	187.282	122.771
	2.864.327	2.457.908	2.551.493
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6.243	0	6.821
Kurzfristige Vermögenswerte	2.870.570	2.457.908	2.558.314
Summe Aktiva	4.331.466	3.940.542	4.039.236

Werte zum 30.09.2014 und 30.06.2014 teilweise angepasst.

PASSIVA	30.06.2015	30.09.2014	30.06.2014
Gezeichnetes Kapital	115.089	115.089	115.089
Kapitalrücklage	343.032	343.032	343.032
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	1.557.586	1.423.051	1.439.703
Erfolgsneutrale Eigenkapitalbestandteile	-14.639	-7.529	2.759
Eigenkapital der Aktionäre der Aurubis AG	2.001.068	1.873.643	1.900.583
Nicht beherrschende Anteile	2.496	3.069	3.095
Eigenkapital	2.003.564	1.876.712	1.903.678
Latente Steuern	224.003	222.765	254.329
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	241.492	230.639	168.707
Sonstige langfristige Rückstellungen	62.068	61.229	56.122
Langfristige Rückstellungen	303.560	291.868	224.829
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	510.443	304.634	288.191
Übrige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.211	999	875
Langfristige Verbindlichkeiten	511.654	305.633	289.066
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.039.217	820.266	768.224
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	28.860	32.351	35.425
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20.383	155.917	236.748
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	954.332	796.848	883.506
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	38.800	14.727	7.974
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	201.394	161.600	131.907
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	44.916	82.121	71.774
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.259.825	1.211.213	1.331.909
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.288.685	1.243.564	1.367.334
Fremdkapital	2.327.902	2.063.830	2.135.558
Summe Passiva	4.331.466	3.940.542	4.039.236

Werte zum 30.09.2014 und 30.06.2014 teilweise angepasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung

(IFRS, in T€)

	9 Monate 2014/15	9 Monate 2013/14
Ergebnis vor Ertragsteuern	244.508	20.935
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	104.208	94.986
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	253	1.116
Veränderung langfristiger Rückstellungen	998	-9.064
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.397	1.858
Bewertung von Derivaten	21.819	-10.251
Finanzergebnis	18.873	22.961
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-35.021	7.685
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-20.669	43.377
Veränderung der Vorräte (inkl. Bewertungseffekte)	-93.064	-18.578
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-3.496	-4.438
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	108.460	67.449
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	348.266	218.036
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-69.581	-96.671
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	336	141
Zinseinzahlungen	2.767	2.682
Erhaltene Dividenden	4.174	3.217
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-62.304	-90.631
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	480.368	376.232
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	-411.482	-340.043
Zinsauszahlungen	-17.720	-22.910
Dividendenzahlungen	-46.287	-50.511
Mittelzufluss (im Vorjahr Mittelabfluss) aus Finanzierungstätigkeit	4.879	-37.232
Veränderung der Zahlungsmittel	290.841	90.173
Veränderungen aus Wechselkursänderungen	841	-135
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	187.282	32.733
Flüssige Mittel am Ende der Periode	478.964	122.771

Vorjahreswerte teilweise angepasst.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IFRS, in T€)

	Erfolgsneutrale Eigenkapitalbestandteile									
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Marktwertung von Cash-flow Sicherungen	Marktwertung von Finanzinvestitionen	Währungsänderungen	Ertragsteuern	Anteile der Aktionäre der Aurubis AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 30.09.2013	115.089	343.032	1.482.378	-2.674	2.114	5.795	611	1.946.345	3.020	1.949.365
Dividendenzahlung	0	0	-49.452	0	0	0	0	-49.452	-1.059	-50.511
Konzerngesamtergebnis	0	0	6.777	-1.206	22	-2.560	657	3.690	1.134	4.824
davon Konzernergebnis	0	0	13.863	0	0	0	0	13.863	1.134	14.997
davon sonstiges Ergebnis	0	0	-7.086	-1.206	22	-2.560	657	-10.173	0	-10.173
Stand am 30.06.2014	115.089	343.032	1.439.703	-3.880	2.136	3.235	1.268	1.900.583	3.095	1.903.678
Stand am 30.09.2014	115.089	343.032	1.423.051	-21.805	1.585	7.910	4.781	1.873.643	3.069	1.876.712
Dividendenzahlung	0	0	-44.957	0	0	0	0	-44.957	-1.330	-46.287
Konzerngesamtergebnis	0	0	179.492	-22.611	7.888	3.456	4.157	172.382	757	173.139
davon Konzernergebnis	0	0	181.196	0	0	0	0	181.196	757	181.953
davon sonstiges Ergebnis	0	0	-1.704	-22.611	7.888	3.456	4.157	-8.814	0	-8.814
Stand am 30.06.2015	115.089	343.032	1.557.586	-44.416	9.473	11.366	8.938	2.001.068	2.496	2.003.564

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Aurubis AG umfasst nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes einen Konzern-Zwischenabschluss sowie einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 30.09.2014 wurden mit Ausnahme der erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen unverändert fortgeführt.

Eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts der ersten neun Monate 2014/15 ist nicht erfolgt.

Erstmalig anzuwendende Standards

Der von der Europäischen Union im Dezember 2012 in europäisches Recht übernommene und für am oder nach dem 01.01.2014 beginnende Geschäftsjahre anzuwendende IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ wird im Jahresabschluss 2014/15 angewandt.

Anpassungen gemäß IAS 8

Im Mai 2011 veröffentlichte das IASB IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“, welcher im Dezember 2012 von der EU in europäisches Recht übernommen wurde. Dieser ist erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen.

IFRS 11 regelt die Bilanzierung von gemeinschaftlichen Vereinbarungen (Joint Arrangements), die nach Gemeinschaftlicher Tätigkeit (Joint Operation) oder Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) klassifiziert sind.

Hierbei ist die bisher zulässige Methode der Einbeziehung von Gemeinschaftsunternehmen mittels Quotenkonsolidierung nicht mehr gestattet. Diese sind nach IFRS 11 zwingend nach der Equity-Methode zu bilanzieren.

Somit entfällt bei der Aurubis AG die bisher hälftige Einbeziehung der Bilanz- und GuV-Positionen der Schwermetall KG in den Konzernabschluss. Das Gemeinschaftsunternehmen wird nun nach der Equity-Methode einbezogen. Der Ausweis der Schwermetall KG erfolgt unter den At Equity bewerteten Anteilen. Der Ergebnisbeitrag (nach Steuern) der Schwermetall KG wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen abgebildet.

Aurubis wendet IFRS 11 seit dem 1. Oktober 2014 an. Die Änderungen sind rückwirkend auf den Beginn der Vergleichsperiode anzuwenden.

Darüber hinaus wurden Personalverpflichtungen, die eine abgegrenzte Schuld entsprechend IAS 37 darstellen, in der Bilanz von den kurzfristigen Personalrückstellungen in die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert. Aurubis wendet diese Änderung seit dem 1. Oktober 2014 rückwirkend auf den Beginn der Vergleichsperiode an.

Die quantitativen Auswirkungen der retrospektiv erfolgten Anpassungen gemäß IAS 8 auf die Konzernbilanzen sowie auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der ersten neun Monate 2013/14 sind nachfolgend tabellarisch dargestellt:

Korrektur Konzernbilanz per 30.06.2014 gemäß IAS 8
(IFRS, in T€)

Aktiva	30.06.2014 vor Korrektur	Korrektur gemäß IAS 8	30.06.2014 nach Korrektur
Immaterielle Vermögenswerte	83.338	-42	83.296
Sachanlagen	1.321.509	-22.086	1.299.423
Finanzanlagen	35.961	0	35.961
At Equity bewertete Anteile	0	38.453	38.453
Anlagevermögen	1.440.808	16.325	1.457.133
Aktive latente Steuern	8.815	0	8.815
Langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	14.066	0	14.066
Sonstige langfristige Vermögenswerte	908	0	908
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.974	0	14.974
Langfristige Vermögenswerte	1.464.597	16.325	1.480.922
Vorräte	1.966.457	-54.000	1.912.457
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	367.646	-15.204	352.442
Forderungen aus Ertragsteuern	9.895	0	9.895
Übrige kurzfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	106.966	5.088	112.054
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	42.343	-469	41.874
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	526.850	-10.585	516.265
Flüssige Mittel	122.781	-10	122.771
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6.821	0	6.821
Kurzfristige Vermögenswerte	2.622.909	-64.595	2.558.314
Summe Aktiva	4.087.506	-48.270	4.039.236

Passiva	30.06.2014 vor Korrektur	Korrektur gemäß IAS 8	30.06.2014 nach Korrektur
Eigenkapital	1.903.678	0	1.903.678
Latente Steuern	259.424	-5.095	254.329
Rückstellungen für Pensionen	169.938	-1.231	168.707
Sonstige langfristige Rückstellungen	56.553	-431	56.122
Langfristige Rückstellungen	226.491	-1.662	224.829
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	297.861	-9.670	288.191
Übrige langfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	875	0	875
Langfristige Verbindlichkeiten	298.736	-9.670	289.066
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	784.651	-16.427	768.224
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	66.157	-30.732	35.425
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	261.274	-24.526	236.748
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	888.490	-4.984	883.506
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8.516	-542	7.974
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	102.864	29.043	131.907
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	71.876	-102	71.774
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.333.020	-1.111	1.331.909
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.399.177	-31.843	1.367.334
Fremdkapital	2.183.828	-48.270	2.135.558
Summe Passiva	4.087.506	-48.270	4.039.236

Die Korrektur gemäß IAS 8 enthält Umgliederungen für abgegrenzte Schulden aus den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen in übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 28.808 T€ zum 30.06.2014.

Korrektur Konzernbilanz per 30.09.2014 gemäß IAS 8
(IFRS, in T€)

Aktiva	30.09.2014 vor Korrektur	Korrektur gemäß IAS 8	30.09.2014 nach Korrektur
Immaterielle Vermögenswerte	83.363	-35	83.328
Sachanlagen	1.330.667	-23.351	1.307.316
Finanzanlagen	32.200	0	32.200
At Equity bewertete Anteile	0	42.773	42.773
Anlagevermögen	1.446.230	19.387	1.465.617
Aktive latente Steuern	2.780	0	2.780
Langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	13.216	-10	13.206
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.031	0	1.031
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.247	-10	14.237
Langfristige Vermögenswerte	1.463.257	19.377	1.482.634
Vorräte	1.763.497	-46.151	1.717.346
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	425.497	-11.262	414.235
Forderungen aus Ertragsteuern	9.339	0	9.339
Übrige kurzfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	89.993	2.200	92.193
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	37.879	-366	37.513
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	562.708	-9.428	553.280
Flüssige Mittel	187.440	-158	187.282
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte	2.513.645	-55.737	2.457.908
Summe Aktiva	3.976.902	-36.360	3.940.542

Passiva	30.09.2014 vor Korrektur	Korrektur gemäß IAS 8	30.09.2014 nach Korrektur
Eigenkapital	1.876.712	0	1.876.712
Latente Steuern	227.433	-4.668	222.765
Rückstellungen für Pensionen	232.183	-1.544	230.639
Sonstige langfristige Rückstellungen	61.542	-313	61.229
Langfristige Rückstellungen	293.725	-1.857	291.868
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	315.288	-10.654	304.634
Übrige langfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	999	0	999
Langfristige Verbindlichkeiten	316.287	-10.654	305.633
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	837.445	-17.179	820.266
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	70.646	-38.295	32.351
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	165.179	-9.262	155.917
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	801.272	-4.424	796.848
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	15.399	-672	14.727
Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	127.914	33.686	161.600
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	82.335	-214	82.121
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.192.099	19.114	1.211.213
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.262.745	-19.181	1.243.564
Fremdkapital	2.100.190	-36.360	2.063.830
Summe Passiva	3.976.902	-36.360	3.940.542

Die Korrektur gemäß IAS 8 enthält Umgliederungen für abgegrenzte Schulden aus den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen in übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 35.281 T€ zum 30.09.2014.

Korrektur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IAS 8
(IFRS, in T€)

	9 Monate 2013/14 vor Korrektur	Korrektur gemäß IAS 8	9 Monate 2013/14 nach Korrektur
Umsatzerlöse	8.361.787	-64.553	8.297.234
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.681	0	-3.681
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.661	0	4.661
Sonstige betriebliche Erträge	40.856	-54	40.802
Materialaufwand	-7.770.103	49.832	-7.720.271
Rohergebnis	633.520	-14.775	618.745
Personalaufwand	-315.374	7.296	-308.078
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-96.723	1.762	-94.961
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-176.492	4.708	-171.784
Betriebsergebnis (EBIT)	44.931	-1.009	43.922
Beteiligungsergebnis	6	0	6
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	0	187	187
Zinserträge	4.191	-9	4.182
Zinsaufwendungen	-28.237	739	-27.498
Übriges Finanzergebnis	136	0	136
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	21.027	-92	20.935
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.030	92	-5.938
Konzernergebnis	14.997	0	14.997
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis	13.863	0	13.863
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	1.134	0	1.134
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,31	0,00	0,31
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,31	0,00	0,31

Dividende

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013/2014 der Aurubis AG in Höhe von 87.944.196,73€ wurde in Höhe von 44.956.723,00€ zur Zahlung einer Dividende von 1,00€ verwendet. Ein Betrag von 42.987.473,73€ wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Fremdkapitalmaßnahmen

Im Februar 2015 hat die Aurubis AG ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 300 Mio. € emittiert. Das neue Schuldscheindarlehen hat Laufzeiten von fünf und sieben Jahren und dient der Refinanzierung der Tilgung von Schuldscheindarlehen über 210 Mio. € sowie der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.

Konzern-Segmentberichterstattung

(in T€)

	Segment Primärkupfer		Segment Recycling / Edelmetalle				Segment Kupferprodukte		Sonstige		Summe		Überleitung / Konsolidierung		Konzern gesamt	
	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate	9 Monate
	2014/15 operativ	2013/14 operativ	2014/15 operativ	2013/14 operativ	2014/15 operativ	2013/14 operativ	2014/15 operativ	2013/14 operativ	2014/15 operativ	2013/14 operativ	2014/15 operativ	2013/14 operativ	2014/15 IFRS	2013/14 IFRS	2014/15 IFRS	2013/14 IFRS
Umsatzerlöse																
gesamt	5.594.563	5.648.075	3.105.472	2.950.695	6.359.933	6.311.728	9.316	11.513								
- davon mit anderen Segmenten	5.501.876	5.494.997	1.078.187	1.095.113	20.170	32.114	2.333	2.553								
Konzern mit Dritten	92.687	153.078	2.027.285	1.855.582	6.339.763	6.279.614	6.983	8.960	8.960	8.466.718	8.297.234	0	0	8.466.718	8.297.234	
EBIT	212.726	75.580	55.302	16.639	43.118	27.189	-28.566	-23.776	-23.776	282.580	95.632	-16.520	-51.710	266.060	43.922	
EBT	206.977	66.126	47.757	10.755	38.065	21.194	-31.348	-23.911	-23.911	261.451	74.164	-16.943	-53.229	244.508	20.935	
ROCE [%]	48,6	10,9	14,0	2,9	6,3	1,3								14,1	4,5	

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der Definition der Business Units im Konzern.

Vorjahreswerte teilweise angepasst.

Hamburg, 13. August 2015

Aurubis AG
Der Vorstand

Dr. Bernd Drouven

Dr. Stefan Boel

Erwin Faust

Rechtlicher Hinweis:

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Termine und Kontakte

Finanzkalender

Bericht zum Geschäftsjahr 2014/15
Hauptversammlung

11. Dezember 2015
24. Februar 2016

Kontakt Investor Relations

Angela Seidler
Leiterin
Tel +49 40 7883-3178
E-Mail a.seidler@aurubis.com

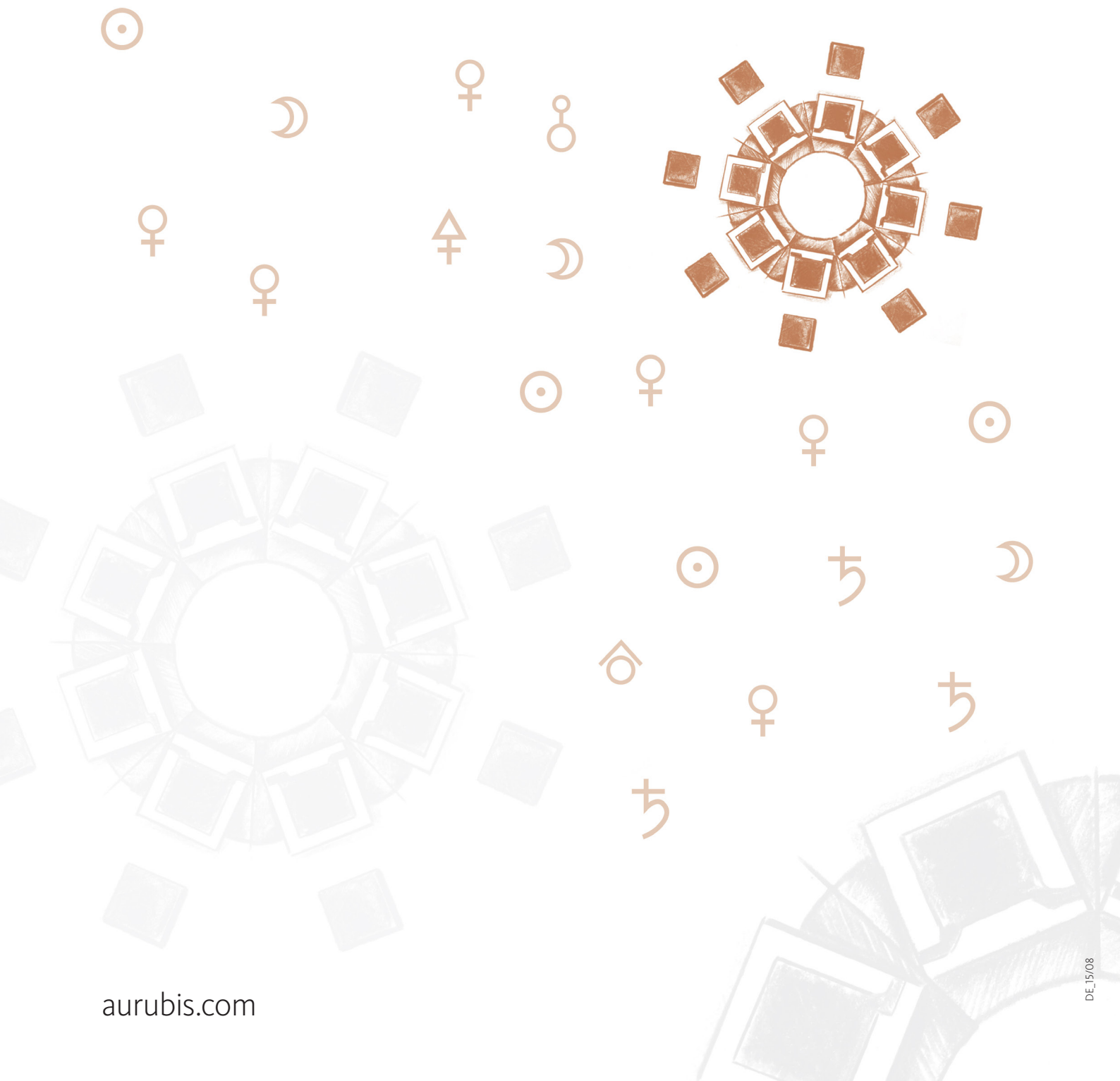
Dieter Birkholz
Tel +49 40 7883-3969
E-Mail d.birkholz@aurubis.com

Elke Brinkmann
Tel +49 40 7883-2379
E-Mail e.brinkmann@aurubis.com

Kontakt Konzernkommunikation

Michaela Hessling
Leiterin
Tel +49 40 7883-3053
E-Mail m.hessling@aurubis.com

Matthias Trott
Tel +49 40 7883-3037
E-Mail m.trott@aurubis.com



aurubis.com

DE_15/08

Our Copper for your Life

Aurubis AG
Hovestrasse 50
D-20539 Hamburg
Telefon +49 40 7883-0
Telefax +49 40 7883-2255
info@aurubis.com